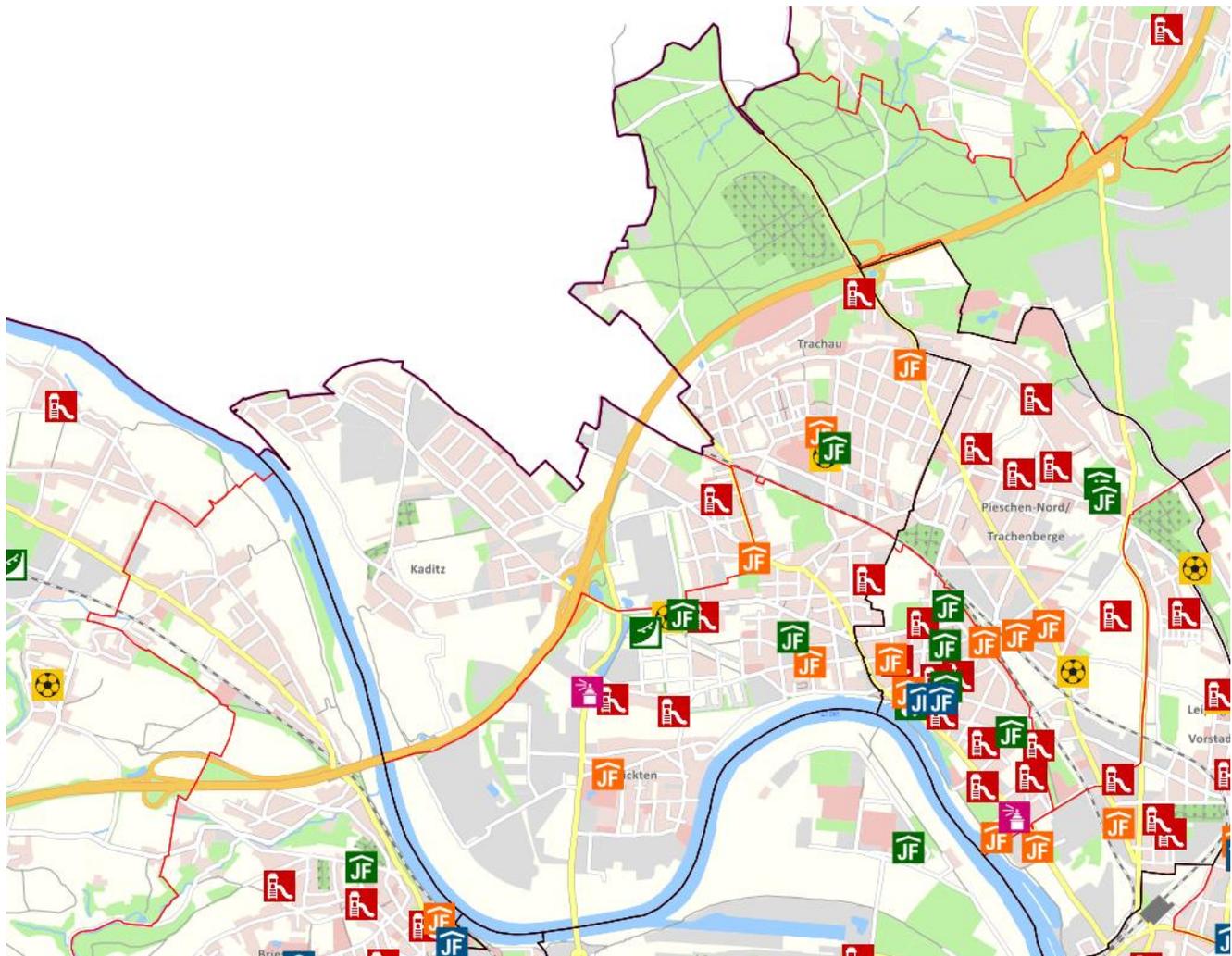


# Stadtraum 5 – Kaditz, Mickten, Trachau

## 1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



### legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

### Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

### Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

### Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

### Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

### Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

### Stadträume



### Stadtteile



## 2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2022)<sup>1</sup>

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
<b>Bevölkerungsdaten</b>				
Einwohner*innen gesamt	29.186	569.173	21.927	51.258
Bevölkerungsdichte (Einwohner*innen je km <sup>2</sup> )	2.465	1.732	305	7.693
0 bis 5 Jahre	1.735	32.054	1.185	3.195
6 bis 10 Jahre	1.574	28.924	1.038	2.799
11 bis 17 Jahre	2.015	36.780	1.258	3.444
18 bis 26 Jahre	2.398	64.088	1.407	7.672
0 bis 26 Jahre	7.722	161.864	5.734	14.318
0 bis 26 Jahre – Prognose 2025	8.700	161.000	5.900	14.000
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,40 %		3,66 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	8,73 %	15,97 %	5,21 %	33,52 %
<b>Sozialstrukturdaten</b>				
Belastungsindex (Wert) <sup>2</sup>	0,221		0,915	-2,447
Anteil Alleinerziehender <sup>3</sup>	26,2 %	23,3 %	17,5 %	36,0 %
Nettoäquivalenzeinkommen <sup>4</sup>	2.011	2.000	1.660	2.283
Jugendarbeitslosigkeit <sup>5</sup>	1,6 %	2,25 %	0,73 %	7,55 %
Arbeitslose nach SGB II und III 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	3,74 %	4,99 %	2,33 %	15,07 %
<b>Individualdaten</b>				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztlicher Emp- fehlungen zu Rückstellung (Schulanfänger*innen 2022)	7,4 %	7,0 %	3,0 %	16,6 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfänger*innen 2022)	4,8 %	4,6 %	0,8 %	12,4 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	63,8 %	62,6 %	25,6 %	74,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	35,2 %	36,2 %	25,3 %	70,0 %
<b>Leistungsdaten</b>				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) <sup>6</sup>	32,81	24,36	9,88	87,54
HzE-Leistungsdichte <sup>7</sup>	27,59	31,26	14,4	88,36
<b>Interventionsdaten</b>				
Jugendhilfe im Strafverfahren (Anzahl betreuter Personen)	114	2732	47	286

<sup>1</sup> Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

<sup>2</sup> Die Vergleichswerte Minimal- und Maximalwert werden hier aus einer inhaltlichen Perspektive betrachtet. Der Maximalwert steht hier für die höchste im Vergleichszeitraum beobachtete soziale Belastung.

<sup>3</sup> Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

<sup>4</sup> Kommunale Bürgerumfrage 2022

<sup>5</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle jungen Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>6</sup> Fälle pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Pieschen (SR 4 und 5)

<sup>7</sup> Hilfen pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 20 Jahre)

### 3 Belastungsindex 2022 für Dresden

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

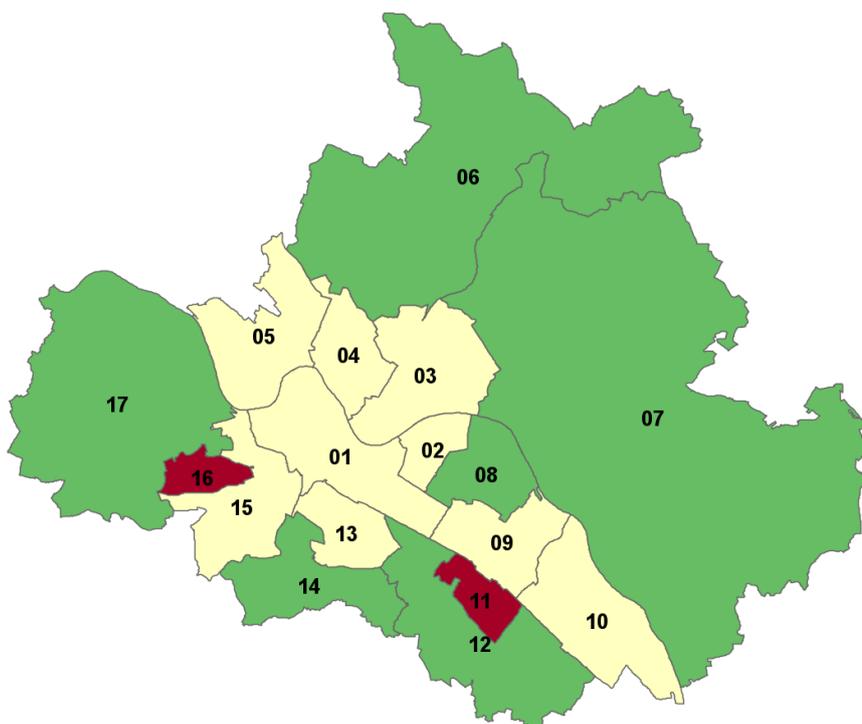
- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

#### 3.1 Stadtraumebene

**Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen**

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	-0,173	3
02 Johannstadt	-0,2038	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	0,1259	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	-0,0785	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	0,2212	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	0,8159	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	0,9150	4
08 Blasewitz, Striesen	0,7415	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0567	3
10 Stadtbezirk Leuben	-0,0979	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	-2,2857	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	0,5491	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,1803	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	0,7934	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzchen	0,4655	3
16 Gorbitz	-2,4472	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	0,8957	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



**Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen**

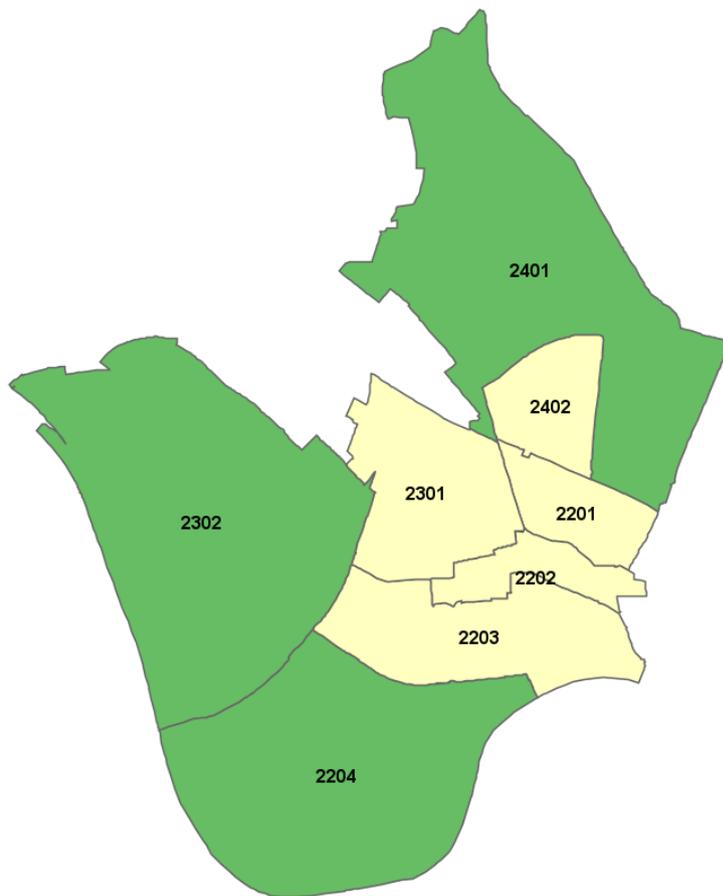
Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

### 3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 5 nach Sozialbezirken

**Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 5**

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
2201	Alttrachau	0,0678	3	
2202	Mickten-Nord	-0,3893	3	
2203	Mickten-Süd	0,1983	3	
2204	Übigau	0,5538	4	
2301	Kaditz (Peschelstraße)	-0,2381	3	
2302	Kaditz (Riegelplatz)	0,5710	4	
2401	Trachau (Wilder-Mann-Straße)	0,5663	4	
2402	Trachau (Richard-Rösch-Straße)	-0,3748	3	

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



**Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 5 nach Sozialbezirken**

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## 4 Infrastruktur

### 4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	4	1
Oberschulen	2	2
Gymnasien		
Förderschulen		
Berufsschulen <sup>8</sup>		
andere Schulformen		
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung <sup>9</sup>
Kindertageseinrichtungen	13	
Kindertagespflegestellen	22	
Horte	6	

### 4.2 Fachkräftebemessung<sup>10</sup> (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (2024)	SOLL (Prognose 2025)
8,75 VzÄ	7,92 VzÄ

### 4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)</b>	
§ 11	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Mobile Jugendarbeit mit Kindern und Familien (MOKA) Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <a href="mailto:soja.kinder@diakonie-dresden.de">soja.kinder@diakonie-dresden.de</a>   0351-899 603 13
	JiL – Jung in Laurentius Evangelisch-Lutherische Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau <a href="mailto:post@jil-laurentius.de">post@jil-laurentius.de</a>   0351-403 549 59
	Jugendtreff Oase Oase e. V. <a href="mailto:oase-e.v@gmx.de">oase-e.v@gmx.de</a>   0351-849 19 17
§ 12	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Jugendverbandsarbeit DLRG-Jugend, Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, Bezirk Dresden e. V. <a href="mailto:info@bez-dresden.dlrg.de">info@bez-dresden.dlrg.de</a>   0351-849 56 66
	Jugendverbandsarbeit Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Sachsen, Stamm Trachenschlucht <a href="mailto:landesleitung@vcp-sachsen.de">landesleitung@vcp-sachsen.de</a>

<sup>8</sup> Berufsschulen sind bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Das Amt für Schulen fördert seinerseits allerdings an ausgewählten Standorten Sozialarbeit. Bei der Weiterentwicklung des Regionalen Gesamtkonzeptes ist ein Einbezug der Berufsschulen vorgesehen, muss allerdings noch durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden.

<sup>9</sup> Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie die Programme „Kita<sup>2</sup>“, „Kinder stärken“ und „gemeinsam bildet“. Die Programme werden kommunal oder über ESF-Mittel finanziert.

<sup>10</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebe-messung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 13	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Mobile Jugendarbeit Pieschen Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <a href="mailto:soja.pieschen@diakonie-dresden.de">soja.pieschen@diakonie-dresden.de</a>   0151-150 068 29
§ 13a	<b>im Stadtraum verortete Dienste</b>
	Schulsozialarbeit 9. Oberschule IN VIA Katholischer Verein für Mädchen- und Frauensozialarbeit <a href="mailto:schuso9os@invia-dresden.de">schuso9os@invia-dresden.de</a>   0351-811 297 51
	Schulsozialarbeit 56. Oberschule IN VIA Katholischer Verein für Mädchen- und Frauensozialarbeit <a href="mailto:schuso56os@invia-dresden.de">schuso56os@invia-dresden.de</a>   0351-811 299 12
	Schulsozialarbeit 144. Grundschule Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. <a href="mailto:schulsozialarbeit144gs@ljbw.de">schulsozialarbeit144gs@ljbw.de</a>   0176-461 562 72
<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</b>	
§ 16	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
§ 19	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH eine Mutter/Vater-Kind-Einrichtung mit insgesamt einem Platz <a href="mailto:info.sachsen@twsd.de">info.sachsen@twsd.de</a>   0351-839 200
<b>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)</b>	
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst</b> ASD Pieschen Bürgerstraße 63, 01127 Dresden   <a href="mailto:asd-pieschen@dresden.de">asd-pieschen@dresden.de</a>   0351-488 55 11	
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien</b> Beratungsstelle „Beratung in Pieschen“ (BiP), Der Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.   Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH Bürgerstraße 75, 01127 Dresden   <a href="mailto:bip@dksb-outlaw.de">bip@dksb-outlaw.de</a>   0351-858 81 53	
stationäre Leistungen	Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V. eine Kinderdorffamilie mit insgesamt fünf Plätzen <a href="mailto:verein@kinderdorf-online.de">verein@kinderdorf-online.de</a>   0351-320 351 30
	Kinderarche Sachsen e. V. eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt fünf Plätzen <a href="mailto:info@kinderarche-sachsen.de">info@kinderarche-sachsen.de</a>   0351-837 230
	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Wohngruppe mit insgesamt vier Plätzen</li> <li>▪ eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt einem Platz</li> </ul> <a href="mailto:info.sachsen@twsd.de">info.sachsen@twsd.de</a>   0351-839 200
teilstationäre Leistungen	
ambulante Leistungen <sup>11</sup>	Kinderarche Sachsen e. V. ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@kinderarche-sachsen.de">info@kinderarche-sachsen.de</a>   0351-837 230
	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info.sachsen@twsd.de">info.sachsen@twsd.de</a>   0351-839 200

<sup>11</sup> Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers</b>	
§ 13	<b>JugendBeratungsCenter</b> Budapester Straße 30, 01069 Dresden   <a href="mailto:jbc@dresden.de">jbc@dresden.de</a>   0351-488 56 80
§ 16	<b>Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche</b> Enderstraße 59, 01277 Dresden   <a href="mailto:begruessungsbesuche@dresden.de">begruessungsbesuche@dresden.de</a>   0351-488 46 34
§§ 18, 51, 55, 56	<b>Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften</b> (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden   0351-488 47 61
§§ 42, 42a	<b>Kinder- und Jugendnotdienst I</b> (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-488 83 27
	<b>Kinder- und Jugendnotdienst II</b> (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-207 67 911
	<b>Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige</b> Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden   <a href="mailto:jugendgerichtshilfe@dresden.de">jugendgerichtshilfe@dresden.de</a>   0351-488 75 11

#### 4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

(z. B. soziokulturelle Angebote, Sportvereine, Kinos, Skateanlagen)

- Amt für Gesundheit und Prävention, Abteilung Gesundheitsförderung/Prävention (Schwangerschaftsberatungsstelle)
- ElbePark Dresden (u. a. mit Bowlingbahn, Indoor-Spielplatz, Kino)
- Freie evangelische Gemeinde „Goldenes Lamm“ (u. a. Café goldrichtig)
- Landeszentrale für politische Bildung
- Migrationssozialarbeit Nord (Afropa e. V.)
- Musikschule Goldenes Lamm e. V.
- Skateplatz Kaditz
- Sozialpädiatrisches Zentrum (Städtisches Klinikum)
- Theaterhaus Rudi
- Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e. V.
- zukunftswerkstatt dresden gGmbH

#### Sportvereine<sup>12</sup>

- 1. Dresdner Rock'n'Roll-Club e. V.
- Fußball Campus Dresden e. V.
- Kojin Karate Do e. V.
- Snoobi Dresden e. V.
- SV Dresden-Neustadt 1950 e. V.
- SV Dresden-Mitte 1950 e. V.
- SV Motor Mickten e. V.
- SV TuR Dresden e. V.
- TSV Rotation Dresden 1990 e. V.
- ZMO-Jugend e. V.

## 5 Entwicklungen im Stadtraum

Insbesondere der Stadtteil Mickten steht unter der Überschrift „Stadterweiterung“ seit einigen Jahren im Fokus der Stadtentwicklung. Seit 2017 wurden im Quartier zwischen Elbe bzw. Flutrinne und Lommatzcher Straße 180 Wohnungen errichtet (MiKa-Quartier). Weitere 180 sind aktuell im Bau sowie 1.240 in Planung.

Die Bevölkerung im Stadtraum ist in den vergangenen fünf Jahren leicht angewachsen. Lebten zum 31.12.2017 noch 28.589 Menschen hier, so waren es am 31.12.2022 29.168, ein Plus von 2,1 Prozent. Der Bevölkerungszuwachs ist dabei allein im Stadtteil Mickten zu verzeichnen. Hier ist die Bevölkerung zwischen 2017 und 2022 um 6,3 Prozent angewachsen. Der Stadtteil Trachau ist hingegen leicht um 2,2 Prozent geschrumpft. Die Bevölkerungsdichte ist über den betrachteten Zeitraum hinweg konstant geblieben und lag 2022 bei 2465.

<sup>12</sup> Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

Die Gruppe der Jungeinwohner\*innen ist etwas stärker angewachsen als die Gesamtbevölkerung (+7,4 Prozent). Zum 31.12.2022 lebten 7.722 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2017: 7.192). Dabei entwickeln sich die einzelnen Altersgruppen unterschiedlich. Bei der Gruppe der Kinder zwischen null und fünf Jahren ist, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 12,6 Prozent zu beobachten. Die Gruppe der Sechs- bis Zehnjährigen ist hingegen um 5,6 Prozent angewachsen. Bei den Jugendlichen zwischen elf und 17 Jahren sowie den jungen Erwachsenen (18 bis 26 Jahre) verzeichnet der Stadtraum hohe Zuwächse von 24,2 bzw. 14,6 Prozent. Trotz des grundsätzlichen Anwachsens der jungen Bevölkerungsgruppe ist der Jugendquotient<sup>13</sup> zwischen 2017 und 2022 in den Stadtteilen Kaditz (22,4) und Trachau (25,8) rückläufig. In Mickten liegt dieser bei 22,4 und hat sich seit Jahren kaum verändert. Während Trachau somit deutlich über dem gesamtstädtischen Wert von 22,8 (2022) liegt, liegen die Werte für Kaditz und Mickten geringfügig darunter.

Das Bevölkerungswachstum ist insbesondere durch den Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund zu erklären. Im Vergleich zum Jahresende 2016 (1.860) lebten zum 31.12.2022 (2.549) 689 mehr Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum; dies entspricht einem Wachstum um 37,0 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 42,4 Prozent noch einmal signifikant erhöht. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen war nur ein minimaler Zuwachs zu verzeichnen (+5). 2022 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 8,7 Prozent (2021: 7,6). Somit gehört Stadtraum 5 trotz deutlichem Zuwachs zu jenen Stadträumen, die einen sehr niedrigen Migrant\*innenanteil aufweisen. Gesamtstädtisch lag dieser 2022 bei 16,0 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind 57 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländer\*innen. Bei den Jungeinwohner\*innen stellt sich die Situation anders dar. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen zählen zwei Drittel zur Gruppe der Deutschen mit Migrationshintergrund. In 2024 wird an der Industriestraße wahrscheinlich ein Übergangwohnheim für geflüchtete Menschen eröffnet.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 5 dem Entwicklungsraum 3 zuzuordnen. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2017 und 2022 in den Blick, so wird deutlich, dass sich der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt positiv entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex<sup>14</sup>, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum 0,5886. Der Blick auf die Sozialbezirke zeigt, dass diese alle den Entwicklungsräumen 3 und 4 zuzuordnen sind. Mickten-Nord, welches im vergangenen Jahr noch dem Entwicklungsraum 2 (entspricht einer starken sozialen Belastung) zugerechnet wurde, entwickelt sich weiterhin positiv. Der dynamische Belastungsindex weist hier einen Wert von 1,0534 auf. Für die Sozialbezirke Kaditz (Peschelstraße) und Trachau (Richard-Rösch-Straße) zeigen sich zwischen 2017 und 2022 deutlich negative Entwicklungen.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. dem gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2016 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 5 in 2016 1.600,00 Euro, so lag es 2022 bei 2.010,60 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.600,00 Euro (2016) auf 2.000,00 Euro (2022) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit faktisch im Gleichklang zum gesamtstädtischen entwickelt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte<sup>15</sup> liegt im Stadtraum 5 mit 14 Prozent unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 16 Prozent. 17 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend, was dem durchschnittlichen Wert in der Landeshauptstadt entspricht (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2023: 32-33).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 5 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2022, wie in vielen anderen Stadträumen, zurückgegangen. 58,6 Prozent der befragten Bewohner\*innen schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. Nachdem der Wert von 2016 (59,8 Prozent) zu 2018 (70,5 Prozent) um über zehn Prozentpunkte

---

<sup>13</sup> Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

<sup>14</sup> Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2016 bis 2021). Ein positiver Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben.

<sup>15</sup> Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

angewachsen war, fällt er seither wieder ab. 2020 lag der Anteil schon nur noch bei 62 Prozent. Im gesamtstädtischen Vergleich gehören die Menschen im Stadtraum 5 somit zu den eher unzufriedenen Einwohner\*innen (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2022).

Mit Blick auf die Empfehlungen zur Rückstellung sowie sonderpädagogische Schulempfehlungen weist Stadtraum 5 im gesamtstädtischen Vergleich keine Besonderheiten auf. Beide Werte sind leicht erhöht. Auffällig ist die sehr starke Steigerung hinsichtlich der Gymnasialempfehlungen. War das Verhältnis zum Schuljahr 2021/22 zwischen Oberschul- und Gymnasialempfehlungen am Übergang zur 5. Klasse fast ausgeglichen, so ist der Anteil der Empfehlungen für das Gymnasium um über zehn Prozentpunkte angewachsen. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit berichten allerdings gleichzeitig von einer Zunahme von Schulabbrüchen, wobei Leistungsabfälle und fehlende Motivation als ausschlaggebend angesehen werden.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zeigt der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung hinsichtlich Stadtraum 5 mit 27,59 (2022) einen Wert unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 31,26. Im Vergleich zu 2020 (25,82) und 2021 (29,43) gab es nur leichte Schwankungen. Auf Ebene der Sozialbezirke zeigen sich z. T. sehr starke Schwankungen. Zu beobachten gilt insbesondere die Entwicklung in Trachau (Richard-Rösch-Straße). Hier ist die Leistungsdichte seit 2020 deutlich ansteigend und lag 2022 mit 49,0 deutlich über dem stadträumlichen sowie dem gesamtstädtischen Wert.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) einen leicht über- und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen leicht unterdurchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex<sup>16</sup>. Bei den Kindern als auch bei den Jugendlichen liegt dieser bei 1,6<sup>17</sup> (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 71,8 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 5 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. 10,2 Prozent sind hingegen nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 8,75 VzÄ. Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich somit bis 2025 ein Plus von etwa 0,8 VzÄ. Im Draufblick erscheint die geographische Verteilung des Jugendtreffs Oase, der im Theaterhaus Rudi beheimatet ist, der Mobilen Jugendarbeit Pieschen sowie des Kinder- und Jugendtreffs JiL bedarfsgerecht. Hierbei ist zu beachten, dass der Kinder- und Jugendtreff JiL an zwei Standorten agiert. An der Homiliusstraße liegt, in Nachbarschaft zur 41. sowie zur 144. Grundschule, der Kidstreff, der sich an Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren richtet. Der Jugendtreff ist in der Apostelkirche an der Kopernikusstraße verortet. Die Mobile Arbeit mit Kindern und Familien (Moka), die auch im Stadtraum 4 wirkt, ist an Trefforten und Spielplätzen im Stadtraum 5 anzutreffen. Regelmäßiger Standort ist der Spielplatz an der Aachener Straße, in unmittelbarer Nähe zur 56. Grund- und zur 56. Oberschule. Aufgrund der Bedarfsorientierung dieses Dienstes kann zeitnah auf sich verändernde Bedarfe eingegangen werden. Nicht im Stadtraum verortet ist das Familienzentrum Altpieschen, allerdings entfaltet dieses auch hier Wirkung, da es direkt an der Grenze der beiden Stadträume liegt und ist somit für Adressat\*innen aus beiden Stadträumen gut erreichbar ist. Von der Mobilen Jugendarbeit Pieschen wurden in 2023 auf Wunsch des Trägers 0,25 VzÄ an die Mobile Jugendarbeit mit Kindern und Familien übertragen, um den in der bereits gelebten Kooperation der beiden Dienste veränderten Bedarf abdecken zu können.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum durchschnittlich etabliert. Beide Oberschulen verfügen, dem Schulgesetz folgend, über entsprechende Dienste. Bei den Grundschulen ist aktuell nur die 144. Grundschule ausgestattet. Von einer Ausweitung der Leistungsart ist mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit für Stadtraum 5 derzeit nicht auszugehen. Die Schulsozialarbeit an der 9. Oberschule wurde im Sommer 2023 um 0,5 auf 1,5 VzÄ ausgeweitet.

---

<sup>16</sup> Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

<sup>17</sup> Aufgrund der sehr geringen Zahl teilnehmender Kinder aus Stadtraum 5 wird in der Kinder- und Jugendstudie an dieser Stelle auf eine eingeschränkte Aussagekraft hingewiesen. Bedingt in der geringeren Mobilität von Kindern geht der gleiche statistische Wert mit einer divergierenden Interpretation des Wertes (Über- bzw. unterdurchschnittlich) einher.

An der 56. Oberschule wurde hingegen zum Oktober 2023 eine moderate Verringerung um 0,25 auf 1,75 VzÄ vorgenommen. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.<sup>18</sup>

Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit stellen eine deutliche Steigerung der Nutzung digitaler Medien fest, wobei verstärkt auch gefährdendes Verhalten wahrgenommen wird. Mit Blick auf das System Schule wird eine wachsende Schuldistanz bei jungen Menschen festgestellt. Schließlich wird von einer zunehmenden Gewaltaffinität bis hin zur Konfrontation mit Sicherheitsbehörden gesprochen. Festgestellt wird darüber hinaus ein hoher Unterstützungsbedarf von alleinerziehenden Eltern. Auch psychische Erkrankungen, sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen, nehmen in der Wahrnehmung der Fachkräfte zu, ohne dass diese durch entsprechenden Beratungs- bzw. Therapieangebote bearbeitet werden könnten.<sup>19</sup> Hier muss häufig die Kinder- und Jugendhilfe „einspringen“, kommt aber schnell an fachliche als auch an Ressourcengrenzen.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum vergleichsweise gering ausgestattet.<sup>20</sup> Gleiches trifft auf Einrichtungen zur Familienförderung nach § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) zu. Aufgrund der umfassenden Hilfeinfrastruktur im benachbarten Stadtraum 4 ist dieser Umstand allerdings als bedarfsgerecht einzuschätzen. Im Bereich der ambulanten Hilfen sind zwei Träger im Stadtraum verortet.

Die soziale Infrastruktur ist im Vergleich zu anderen Stadträumen wenig ausgeprägt. Auch im soziokulturellen Bereich sind nur wenige Einrichtungen hier verortet. Zu nennen ist das Theaterhaus Rudi, welches sich im zweiten Umsetzungsschritt zur Beförderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren (V1931/22) im Rahmen eines Pilotprojektes stärker als offener Anlaufpunkt in der Nachbarschaft weiterentwickeln soll. Ziel ist die Umsetzung von insbesondere soziokulturellen und generationenübergreifend wirkenden Vorhaben, die darauf abzielen, bürgerschaftliche Initiativen einzubeziehen und das Haus weiter zum Gemeinwesen hin zu öffnen. Zur Verfügung stehen, vor allem im Elbepark, verschiedene kommerzielle Freizeiteinrichtungen. Einige Sportvereine sind im Stadtraum mit ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche engagiert. Auch im Bereich der Schulinfrastruktur ist der Stadtraum „übersichtlich“. Der Stadtraum 5 verfügt ausschließlich über Grund- und Oberschulen, damit gehört er zu den wenigen Stadträumen, in denen kein Gymnasium verortet ist. Ebenso gibt es hier keine Förder- oder berufliche Schulen.

Ein kleiner Teil des Stadtteils Mickten gehört zum Schwerpunktraum 7 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK). Allerdings sind hier keine jugendhilflich relevanten Projekte für diesen Bereich festgeschrieben (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 70-71). Der Schwerpunktraum 11 trägt den Titel „Stadterweiterung Mickten“ und beinhaltet in erster Linie die weitere Erschließung des Quartiers zwischen Elbe bzw. Flutrinne und Lommatzcher Straße für den Wohnungsbau. Hierbei soll auch kommunaler Wohnraum entstehen. Öffentlich zugängliche Grün-, Spiel- und Sportflächen sollen ebenfalls weiterentwickelt werden. Zudem wurde der Neubau des Förderschulenzentrums „Prof. Dr. Rainer Fetscher“ im INSEK festgeschrieben (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 75).

---

<sup>18</sup> Aktuell befindet sich das Regionale Gesamtkonzept in der Überarbeitung und wird in 2024 zum Beschluss vorgelegt. Mit dem Beschluss V2260/23 hat der Jugendhilfeausschuss hierfür bereits verschiedene Vorgaben gemacht.

<sup>19</sup> Zur Unterstützung der Fachkräfte in Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienförderung wurde eine Handreichung zum Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen psychisch oder suchtkranker Eltern erarbeitet. Diese kann abgerufen werden unter [https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE\\_306271\\_31741\\_320572.php](https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE_306271_31741_320572.php).

<sup>20</sup> Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen. Erschwert wird die Umsetzung des fachlichen Prinzips u. a. aufgrund der insgesamt unzureichenden Infrastrukturausstattung im Bereich der stationären HzE.

Das vom Eigenbetrieb Sportstätten vorgelegte Skatekonzept schlägt für den BHANG-Skatepark in unmittelbarer Nachbarschaft zum Elbepark einen umfassenden Aus- und Umbau vor. Der Einschätzung folgend weist die derzeit vor allem durch von Nutzer\*innen selbstgebaute Skateelemente geprägte Fläche ein hohes Potenzial auf. Zudem wird der Neubau einer kleinen Skateanlage auf dem Sportgelände an der Neuländer Straße empfohlen (vgl. Eigenbetrieb Sportstätten 2023: 22 und 24).

## 6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Der Stadtteil Mickten ist unter der Überschrift „Stadterweiterung“ geprägt von einem starken Baugeschehen. Hierdurch ist in den kommenden Jahren ein Bevölkerungszuwachs anzunehmen, der auch die Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe vergrößert. Bereits jetzt wächst die Zielgruppe der Kinder- und Jugendarbeit deutlich an. Hier gilt es immer wieder kritisch zu prüfen, inwiefern die vorhandene Infrastruktur die jeweiligen Bedarfslagen abdecken kann – sowohl hinsichtlich der Altersstruktur als auch geographisch. So ist aktuell der Stadtteil Kaditz nur wenig im Blick, auch wenn es punktuelle Angebote durch den Kinder- und Jugendtreff JiL gibt.

Hinsichtlich des Jugendtreffs Oase ist zu berücksichtigen, dass sich aktuell am Standort keine bauliche Barrierefreiheit herstellen lässt, welche aus jugendhilfeplanerischer Sicht aber ein wichtiges Qualitätsmerkmal offener Einrichtungen darstellt. Vor diesem Hintergrund gilt es die Weiterentwicklung des Theaterhauses Rudi zum Kultur- und Nachbarschaftstreff im Blick zu behalten. Vielleicht ergeben sich hier entsprechende Synergien.

Der Blick auf die soziale Belastung zeigt ein sehr diverses Bild und kann daher gegenwärtig nur schwer interpretiert werden. Daher gilt es, die sozialen Belastungslagen und sich hieraus ergebende Bedarfe sehr sensibel vor Ort in der Zusammenarbeit mit den Menschen zu beobachten. Ein besonderer Fokus ist hierbei auf den Sozialbezirk Trachau (Richard-Rösch-Straße) zu richten. Dies gilt gerade auch hinsichtlich der Situation von Alleinerziehenden, deren Quote im Stadtraum vergleichsweise hoch ausfällt.

Durch die Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit wird eine Zunahme von Schulfrust bis hin zu Schulabbrüchen beobachtet. Dies wirft Fragen hinsichtlich der Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich auf. Hierbei ist allerdings in erster Linie das System Schule in der Verantwortung.

Im Rahmen der Konzeptionsentwicklung sind die von den Fachkräften wahrgenommenen Entwicklungen hinsichtlich eines zunehmenden und z. T. gefährdenden Medienkonsums sowie der gestiegenen Gewaltaffinität aufzugreifen.

## 7 Literaturverzeichnis

- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2022): [KBU-Atlas](#).
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2023): [Kommunale Bürgerumfrage 2022. Hauptaussagen](#), Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.